

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **76 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



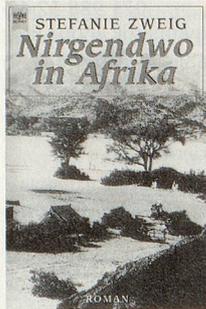
ICH LIEBE MEIN LEBEN
TROTZ ALLEM

Ruth Rieser
Ich liebe mein Leben trotz allem

Kunstverlag Au,
Genossenschaft mund- und
fussmalender Künstler,
Wädenswil
141 S., Fr. 25.–

1956 erkrankten die 13-jährige Ruth Rieser und ihre um fünf Jahre jüngere Schwester an Kinderlähmung. Während sich die kleine Schwester wieder erholte, blieb Ruth Rieser fast am ganzen Körper gelähmt. Sie ist seither von einer Beatmungsmaschine abhängig und lebt seit über dreissig Jahren im Triemlispital in Zürich. Als junge Frau eignete sie sich den Wissensstoff der Mittelschule an, lernte verschiedene Sprachen und studierte Wissensgebiete wie Psychologie, Philosophie und Soziologie. Gleichzeitig entwickelte sie sich zur gefragten Mundmalerin. Bei all ihren Plänen und Beschäftigungen ist Ruth Rieser auf die Hilfe von Pflegepersonal und engagierten Mitmenschen angewiesen. Dank ihrer Menschenkenntnis und der positiven Auseinandersetzung mit ihrer Krankheit ist sie selber oft für andere eine wichtige Stütze geworden. In ihrer Autobiografie berichtet Ruth Rieser von ihrem nicht krisenfreien, aber trotz allem reich erfüllten Dasein.

ki



Stefanie Zweig
Nirgendwo in Afrika

Roman
Wilhelm Heyne Verlag
München, 364 S., Fr. 14.–

Die politische Lage in Deutschland zwingt den jüdischen Rechtsanwalt Walter Redlich, mit seiner Frau Jettel und der Tochter Regina 1938 seine oberschlesische Heimat zu verlassen. Die Familie emigriert nach Kenia und hat die Möglichkeit, auf einer Farm ein neues Leben aufzubauen. Während sich Regina in dieser unbekanntem und zauberhaften Umgebung sofort zurechtfindet, trauern ihre Eltern um die verlorene Heimat und können sich von ihrer Vergangenheit nicht lösen. Die deutsche Autorin Stefanie Zweig schrieb diesen autobiografischen Roman abwechslungsweise aus der Sicht und in der Sprache der kleinen Regina, der im Innersten so deutsch gebliebenen Eltern und des kenianischen Hausboys Owuor. Dieser ist es auch, der Regina seine eigene Sprache lehrt und sie in seine Welt einführt. Als die Familie 1947 nach Deutschland zurückkehrt, kann sich Regina dieser Welt nicht mehr entziehen: Sie ist ihr zur wahren Heimat geworden.

uvo

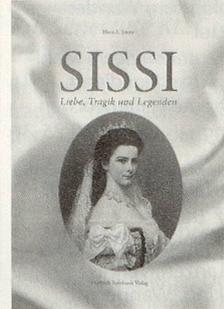


Katrin Wiederkehr
Wer loslässt, hat die Hände frei

Ein Buch für Frauen, die noch viel vorhaben
Scherz Verlag, Bern,
221 S., Fr. 36.90

Früher waren die Frauen hauptsächlich für den Mann, die Kinder, die Familie da. Eigene Interessen und Wünsche wurden selbstverständlich zurückgestellt. Heute hat sich die Einstellung vor allem der über 50-Jährigen immens geändert. Selbstbewusst, unternehmungslustig und interessiert versuchen sie, ihr Leben neu zu gestalten, sich neu zu orientieren, die eigene Biografie zu ergänzen, anzuknüpfen an alte Träume und Wünsche. Doch nicht allen Frauen fällt ein Neuanfang leicht. Angst vor Neuem, Unbekanntem lässt viele Frauen in ihrem alten, gewohnten Lebensrhythmus verharren. Das Buch von Katrin Wiederkehr hilft, diesen Prozess leichter zu erleben. Es enthält keine Ratschläge, sondern zum Teil heitere, aufmunternde Texte, die behutsam zum Loslassen früherer Lebensgewohnheiten und zum inneren Neuorientieren animieren. Das Buch motiviert, über sich selbst und sein Leben nachzudenken, nicht stehen zu bleiben, sondern sich mutig dem künftigen Leben anzupassen und dabei neue Interessen und Fähigkeiten zu entdecken.

tkb

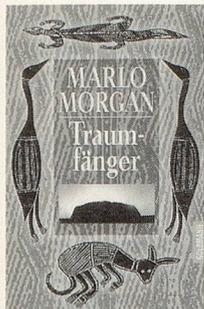


Hans A. Jenny
Sissi

Liebe, Tragik und Legenden
Friedrich Reinhardt Verlag
Basel, 142 S., Fr. 19.80

Zum 100. Todestag der Kaiserin Elisabeth hat Hans A. Jenny aus seinem unermesslichen Fundus von alten Dokumenten ein Buch zusammengestellt, das sich bewusst von den vielen (bis heute über 300 Titel!) tiefgründig schürfenden und historisch umfassenden Werken abhebt. Der «Gedenkband» bietet eine kurzgefasste, leserfreundliche und reich illustrierte Alternative. Der Autor ist sich bewusst, dass das reicherfüllte Leben der Kaiserin sich in seinem Buch nur in Streiflichtern darstellen lässt. Doch auch so erahnt man nur schon beim Betrachten der vielen Bilder, warum Sissi – eine durch und durch extravagante und unkonventionelle Frau – so faszinierte und sie durch ihr von Tragik umhülltes Leben die Zeit überdauert hat. Das «kleine» Buch bringt uns sehr anschaulich die eigenwillige, eigensinnige und etwas verschrobene «Lady in Black» näher und erzeugt so etwas wie warmes Verständnis für die «Rose von Possenhofen», die mit ihren neuen und aussergewöhnlichen Ideen die blasierte Adelswelt von damals schockierte.

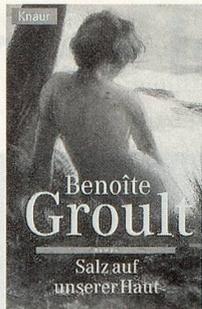
zk



**Marlo Morgan
Traumfänger**

Goldmann Taschenbuchverlag
München, 250 S., Fr. 14.–

Als Anerkennung für ihre Arbeit mit jungen Ureinwohnern wird die 50-jährige Amerikanerin Marlo Morgan von einer Gruppe Aborigines zu einem Treffen eingeladen. Ihr Übersetzer bringt sie in einer stundenlangen Fahrt durch die trockene, australische Wüste zum kleinen Stamm der «Wahren Menschen». Diese laden die Amerikanerin zu einem «Walkabout», einer dreimonatigen Wanderung durch den Busch, ein. Marlo Morgan trennt sich von Make-up, Schmuck, Seidenstrümpfen und elegantem Kostüm, zieht das angebotene Wickelkleid an – und macht eine Erfahrung, die ihr Leben grundlegend verändert. Auf ihrem «Walkabout» erlebt sie zwar schwere körperliche Strapazen, doch gleichzeitig auch eine grosse innere Bereicherung: Sie lernt die uralten Lebensweisheiten der Aborigines kennen, die seit 50000 Jahren ihre Gültigkeit haben. Zeit und materielle Güter spielen keine Rolle mehr. Die «Wahren Menschen» leben in vollständiger Harmonie mit der Natur. Marlo Morgan findet Antworten auf Fragen, die sich Menschen rund um den Erdball stellen. uvo



**Benoîte Groult
Salz auf unserer Haut**
Roman

Droemer-Knaur Taschenbuch,
319 S., Fr. 15.–

Vor allem bei Frauen war Benoîte Groults erotischer Roman «Salz auf unserer Haut» vom Start weg ein grosser Erfolg. Heute, zehn Jahre später, lüftet die 78-jährige Bestseller-Autorin in ihrer Autobiografie das Geheimnis um den bretonischen Fischer Gauvain (siehe auch Seite 66). «Salz auf unserer Haut» erzählt – aus der Sicht der Frau – die Geschichte einer im Grunde unmöglichen einzigartigen Liebe zwischen der Intellektuellen George und dem Fischer Gauvain. Das Milieu, das Bildungsniveau, die Erziehung, die Art zu denken und zu handeln – alles trennt die beiden. Aber es gibt die Leidenschaft zwischen ihnen, die das ganze Leben überdauert. Immer wieder treffen sie sich für einige Tage oder Wochen an den verschiedensten Plätzen der Welt, um sich aneinander zu erfreuen und zu beerauschen. In George und Gauvain hat die französische Autorin Figuren geschaffen, die ihrem beruflichen, persönlichen und ehelichen Leben noch dieses Stück Traum und Flucht hinzufügen. Das Buch mit den vielen gesalzenen Stellen ist ein Plädoyer für die körperliche Liebe ohne Reue und Schuldgefühle. ny

BÜCHERCOUPON 9/98

senden an ZEITLUPE, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- Ex. Ruth Rieser
Ich liebe mein Leben trotz allem Fr. 25.–
- Ex. Stefanie Zweig
Nirgendwo in Afrika Fr. 14.–
- Ex. Katrin Wiederkehr
Wer loslässt, hat die Hände frei Fr. 36.90
- Ex. Hans A. Jenny
Sissi Fr. 19.80
- Ex. Marlo Morgan
Traumfänger Fr. 14.–
- Ex. Benoîte Groult
Salz auf unserer Haut Fr. 15.–
- Ex. Benoîte Groult
Leben heisst frei sein (siehe Seite 66) Fr. 37.–
- Ex. Gerhard Kirchner
Seniorensport (siehe Seite 13) Fr. 37.–

Name: _____

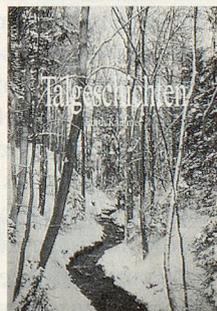
Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch IMPRESSUM Buchservice.

BÜCHER AUS DEM LESERKREIS



**Edith Kammer
Talgeschichten**

Eigenverlag, 120 S., Fr. 16.50

Jeden Tag ist Edith Kammer mit ihren Hunden im Nidersimmental unterwegs. Immer wieder begegnet sie auf ihren langen Spaziergängen den verschiedensten Talbewohnern. Diese erzählen ihr Geschichten und Erinnerungen an frühere Zeiten,

Sagen und Anekdoten. Daheim setzt sich Edith Kammer an die Schreibmaschine und schreibt diese Begegnungen nieder. So ist ein Büchlein voller amüsanter, heiterer und besinnlicher Geschichten entstanden. Edith Kammer hat sich zu ihrem 60. Geburtstag den Wunsch erfüllt, ein eigenes Buch zu schreiben und es im Eigenverlag herauszugeben. Vorher sei sie gar nie dazu gekommen – zu sehr war sie in die Kindererziehung, in Geschäft und Haushalt eingespannt gewesen. Das Büchlein «Talgeschichten» kann bei der Autorin selber bestellt werden: *Edith Kammer
Simmentalstrasse 16
3752 Wimmis*